

24.08.2025 18:42

Herren

NOFV-Oberliga Nord/Süd: Zusammenfassung 3. Spieltag

Nord: Viktoria erleidet Schlappe, Sparta verliert bei Hansa II



Der dritte Spieltag der NOFV-Oberliga Nord: Während Union Klosterfelde Viktoria Berlin mit einem Kantersieg vom Platz fegte, lieferte Hansa Rostock II gegen Sparta Lichtenberg ein Offensivspektakel mit ständig wechselnden Spielanteilen. Schwerin erlebte gegen TeBe eine bittere Schlussphase und auch in Rathenow wurde es turbulent, inklusive Platzverweisen auf beiden Seiten. Die Zuschauer kamen an diesem Wochenende auf ihre Kosten – mal jubelnd, mal ungläubig den Kopf schüttelnd.

TSG Neustrelitz – BSV Eintracht Mahlsdorf 1:1 (1:1)

Im Parkstadion trennten sich Neustrelitz und Mahlsdorf leistungsgerecht 1:1. Kruse brachte die Gastgeber früh in Führung (11.), ehe Stettin für die Berliner kurz vor der Pause ausglich (38.). Beide Teams kämpften verbissen um die Kontrolle, es blieb jedoch bei einer Punkteteilung vor 321 Zuschauern.

SG Union Klosterfelde – FC Viktoria 1889 Berlin 5:0 (2:0)

Union Klosterfelde feierte ein Fußballfest an der Mühlenstraße. Sobek (29.) und Brando (45.+1, 70.)

brachten den Gastgeber früh auf Kurs, ehe Heinrich (74.) und Collins (84.) den Kantersieg komplettierten. Viktoria wirkte in allen Belangen überfordert und musste vor 235 Zuschauern eine herbe Pleite hinnehmen.

SV Lichtenberg 47 – FC Anker Wismar 2:1 (1:0)

Die Hausherren aus Berlin erzwangen in der HOWOGE-Arena einen wichtigen Heimsieg. Gawe (33.) und Joker Gruber (61.) trafen für Lichtenberg, bevor Pataman (82.) die Partie noch einmal spannend machte. 500 Zuschauer erlebten eine intensive Begegnung, in der die Gastgeber cleverer agierten.

SD Croatia Berlin – SV Tasmania Berlin 2:5 (1:1)

Tasmania setzte im Friedrich-Ebert-Stadion ein deutliches Ausrufezeichen. Zwar egalisierte Ammar (45.) die Führung der Gäste durch Grigoriadis (16.), doch ein Eigentor von Sari (56.) leitete den Berliner Sturmangriff ein. Cruz Magalhaes (62., Elfmeter), Kaiser (72.) und Stagge (83.) entschieden die Partie frühzeitig. Akova betrieb spät Ergebniskosmetik (90.), doch der 2:5-Endstand war verdient.

Hansa Rostock II – Sparta Lichtenberg 4:3 (3:1)

Ein wilder Schlagabtausch im Rostocker Volksstadion! Nach Treffern von Schulz (8.), Venohr (33., 81.) und Bauer (37.) führten die Gastgeber 3:1, doch Sparta schlug nach der Pause durch Schmüser (64.) und Hänsch (65.) zurück. Erst Venohrs zweiter Treffer sicherte Rostock II vor 129 Zuschauern den knappen 4:3-Erfolg.

Optik Rathenow – SV Siedenbollentin 1:3 (0:2)

Die Gäste aus Mecklenburg setzten in Rathenow ein starkes Ausrufezeichen. Czarnecki (11.) und Möller (32.) trafen früh, ehe Appiah per Strafstoß (85.) endgültig entschied. Der späte Anschluss durch Gök (88.) kam zu spät. Die Partie war von vielen Karten und zwei Platzverweisen geprägt – Rathenows Phong sah Gelb-Rot (77.), Siedenbollentins Möller glatt Rot (71.).

Dynamo Schwerin – Tennis Borussia Berlin 1:2 (1:0)

Vor 253 Zuschauern schien Schwerin durch Deis frühes Tor (12.) auf Kurs, doch die Gäste aus Berlin drehten spät auf. Frölich (79.) und Jobe (84.) sorgten in der Schlussphase für die Wende. Überschattet wurde die Partie von der Gelb-Roten Karte für Schwerins Aires dos Reis (49.).

Berliner AK 07 – TuS Makkabi Berlin 1:4 (0:1)

Im Berliner Stadtduell dominierte Makkabi eiskalt. Camara (8.) und Ceesay (50.) stellten die Weichen früh, auch wenn Beyazit per Strafstoß noch verkürzte (62.). Coleman (71.) und Soumah (90.+3) besiegelten den klaren 4:1-Erfolg. BAK spielte nach der Roten Karte gegen Derin (90.+2) in Unterzahl zu Ende.

Süd: Auerbachs Auswärtstriumph und Glauchaus Torfestival

Der dritte Spieltag der NOFV-Oberliga Süd: Während der VfB Auerbach und der SC Freital mit souveränen Dreiern ihre Ambitionen untermauerten, lieferte Glauchau gegen Rudolstadt ein Spektakel mit sieben Toren. Auch Plauen setzte mit einem knappen Erfolg in Wernigerode ein Ausrufezeichen, während sich mehrere Begegnungen mit Punkteteilungen endeten. Die Tabelle bleibt dadurch eng beieinander, was zusätzliche Spannung verspricht.

1. SC 1911 Heiligenstadt – VfB Auerbach 06 0:3 (0:1)

Im Gesundbrunnenstadion ließ Auerbach keinen Zweifel an seiner Überlegenheit aufkommen. Brejcha brachte die Gäste früh in Führung (22.), ehe Hache (70.) und der eingewechselte Voigt (84.) den deutlichen 3:0-Auswärtserfolg besiegelten. Vor 650 Zuschauern überzeugten die Vogtländer durch Effektivität und defensive Stabilität, während Heiligenstadt offensiv kaum Mittel fand.

VfB Empor Glauchau – FC Einheit Rudolstadt 4:3 (1:1)

Die torreichste Partie des Spieltages entwickelte sich in Glauchau. Luge eröffnete per Elfmeter (8.), doch Schlegel glich noch vor der Pause ebenfalls vom Punkt aus (44.). Nach dem Seitenwechsel drehte Mack mit einem Doppelschlag (61., 67.) und Anger (70.) auf 4:1. Doch Rudolstadts Starke brachte die Gäste mit einem Doppeltreffer (77., 78.) noch einmal heran. In der hitzigen Schlussphase sah Riesen Gelb-Rot, dennoch rettete Empor vor 159 Zuschauern den knappen Sieg ins Ziel.

1. FC Lok Stendal – SC Freital 0:3 (0:2)

Kalte Effizienz zeichnete Freitals Auftritt in Stendal aus. Menz (30.) und Schiemann (34.) legten früh den Grundstein, Herold erhöhte nach einer Stunde auf 3:0 (66.). Die Gastgeber kamen vor 372 Besuchern nie wirklich ins Spiel und mussten die zweite Heimniederlage hinnehmen.

Bischofswerdaer FV 08 – FSV Budissa Bautzen 1:1 (0:1)

Im Oberlausitz-Derby trennten sich die Rivalen leistungsgerecht unentschieden. Hentsch brachte die Gäste in der 34. Minute in Front, ehe der eingewechselte Bürger (74.) den Ausgleich für die Hausherren markierte. 568 Zuschauer sahen eine intensive Partie mit vielen Zweikämpfen, in der am Ende die Punkte geteilt wurden.

FC Grimma – VfL Halle 96 1:3 (0:0)

Nach torloser erster Hälfte brachte Vogel Grimma zunächst in Führung (48.). Doch Halle schlug zurück: Jagupov traf doppelt (55., 66.), Marks setzte in der 87. Minute den Schlusspunkt. Vor 121 Besuchern präsentierten sich die Hallenser eiskalt im Abschluss und nahmen die Zähler verdient mit.

RSV Eintracht 1949 – VfB Germania Halberstadt 1:1 (1:1)

Frühe Tore prägten die Begegnung in Stahnsdorf. Hackethal schoss Halberstadt bereits nach zwei Minuten in Front, Kruska glich für die Hausherren in Minute 36 aus. Trotz einer Roten Karte gegen Stobbe (45.) und Unterzahl kämpfte sich Germania zum Punktgewinn. 114 Zuschauer erlebten ein spannendes Duell, in dem beide Teams mit dem Remis leben mussten.

SG Union Sandersdorf – VfB Krieschow 1:3 (1:1)

Sandersdorf ging zwar durch Wonneberger (14.) in Führung, doch Zizka (39.) stellte noch vor der Pause den Ausgleich her. Nach Wiederbeginn traf Stephan (49.), ehe Pereira Rodrigues per Elfmeter (88.) alles klar machte. Der Gastgeber schwächte sich durch Platzverweis gegen Schnabel (90.+1), sodass Krieschow vor nur 68 Zuschauern einen verdienten Auswärtssieg feiern konnte.

FC Einheit Wernigerode – VFC Plauen 1:2 (1:1)

Wernigerode erwischte den besseren Start und ging durch Taiwo (11.) in Führung. Plank glich jedoch schnell aus (19.), ehe Hussain in der 54. Minute den 2:1-Siegtreffer für Plauen erzielte. Vor 309 Fans stemmte sich die Einheit zwar gegen die Niederlage, konnte den Rückstand aber nicht mehr egalisieren.

Texte: Holger Elias



-

-

polytan

-



-

Sport Freak



-

```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```